

Amtsblatt

für die Lutherstadt Eisleben



mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Helfta, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 36

Lutherstadt Eisleben

Nummer 01

13.02.2026





Wir gratulieren im ganz herzlich

Sehr geehrte Leserinnen und Leser wir gratulieren wie gewohnt an dieser Stelle unseren Geburtstagskindern und Ehejubilaren herzlich.

Wie Sie bemerkt haben erscheint unser erstes Blättchen am 13.02.2026

Aus diesem Grund gratulieren wir nachträglich zum 90. Geburtstag **Frau Eva Töpferwein und Herrn Dr. Horst Schubotz**, zum 75. Geburtstag **Herrn Heinz Riethmüller und Herrn Lutz Wenzel** und zum 70. Geburtstag **Frau Gabriele Heinemann**.

Liebe Grüße gehen an das Ehepaar Brigitte und Klaus Seelig.

Wir gratulieren im Monat Februar ganz herzlich

zum 101. Geburtstag

Frau Renate Jentzsch

zum 100. Geburtstag

Frau Rosemarie Hennig

zum 95. Geburtstag

Frau Brunhilde Karl

zum 90. Geburtstag

Frau Käthe Lier

Frau Weigel Rut

Herrn Günter Enke

zum 85. Geburtstag

Frau Gertrud Jakobi

Frau Elke Siebecke

Frau Enke Rita

Frau Marianne Klühspies

zum 80. Geburtstag

Frau Inge Conrad

Frau Gertrud Lüttich

Herrn Peter Engelmann

Herrn Dieter Mülle

zum 75. Geburtstag

Frau Heidelies Günther

Herrn Jürgen Rudolph

Frau Monika Rensch

Frau Voigt Ursula

Herrn Hartmut Schlenther

Herrn Bernd Masopust

Frau Sonja Voigt

zum 70. Geburtstag

Frau Bärbel Kamionka

Frau Beate Mäder

Herrn Ekhart Dittmann

Frau Jutta Goßrau

Herrn Werner Neubert

Herrn Nicolae Stoenescu

Herrn Jürgen Eggert

Frau Dagmar Flemming

Frau Romana Nowaczyk

Herrn Dietmar Reisser,

Herzlich Glückwünsche gehen an die Eheleute

Helga und Artur Kropp, Gertrud und Udo Jakobi und Inge und Erhard Wielgosch zur „**Eiserne Hochzeit**“.

Ganz herzlich Glückwünsche an das Ehepaar Hannelore und Gert Naundorf zur „**Diamantenen Hochzeit**“.

Weiter Glückwünsche übermitteln wir auf diesem Weg dem Ehepaar Monika und Rainer Bätz zur „**Goldenen Hochzeit**“.

Impressum

Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben

Herausgeber

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 / 655-0

Internet: www.eisleben.eu

e-mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

Redaktion: Maik Knothe, Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 / 655-141 | 0170 7207460

Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: 03535 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen

LINUS WITTICH Medien KG,

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg



Inhalt

Beschlüsse des Hauptausschusses	Seite 03
3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 - Genehmigung	Seite 03
Satzung Bebauungsplan Nr. 27	Seite 05
Hinweisbekanntmachung AZV Eisleben-Süßer See	Seite 06
Information AZV Wipper-Schlenze	Seite 06
Aufruf Wahlhelferin / Wahlhelfer	Seite 06
Sprechstunde der Schiedsstellen	Seite 06
Informationen der Verwaltung	Seite 07
Ausschreibungen des Eigenbetriebes Markt	Seite 08
Rundfunkbeitrag	Seite 09
Wasserproben und Beratungsmobil	Seite 10
Redaktionelle Informationen	Seite 10
Festakt 480 Jahre Kirchen- und Schulvertrag vom 16. Februar 1546	Seite 15

Blutspenden im Feuerwehrdepot

Die nächsten Termine zur Blutspende sind:

Dienstag, d. 10. März 2026, von 16-19:30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Osterhausen,
Allstedter Straße 14a

Dienstag, d. 19. März 2026, von 15-19 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Eisleben, Breiter Weg 105

Dienstag, d. 16. April 2026, 16-19:30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Helfta, Hauptstraße 46

Bekanntmachung der Verwaltung**Beschlüsse des Hauptausschusses der Lutherstadt Eisleben am 27.01.2026****Beschluss-Nr.: HA11/49/26**

Feststellung der Niederschrift vom 04.11.2025 / öffentlich

Beschluss-Nr.: HA11/50/26

Vermietung der Markthalle im Katharinenstift an ansässige Gastronomiebetriebe zur temporären Nutzung - zurück in den Kultur-Sport-Schul- und Sozialausschuss (KSSS)

Beschluss-Nr.: HA11/51/26

Niederschrift vom 04.11.2025/nichtöffentlich

Beschluss-Nr.: HA11/52/26

Grundstücksangelegenheit

Beschluss-Nr.: HA11/53/26

Grundstücksangelegenheit

Beschluss-Nr.: HA11/54/26

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Auftragserteilung für die Erstellung einer Analyse gem. § 135 Abs. 1 KVG LSA an den Bieter Nr. 2 (RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, WPG/StBG Leipzig)

Beschluss-Nr.: HA11/55/26

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe des Druckes und der Verteilung des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben und erteilt den Zuschlag für das Angebot des LINUS Wittich Verlages.

Beschluss-Nr.: HA11/56/26

Personalangelegenheiten - abgelehnt

**Bekanntmachung
der Lutherstadt Eisleben****Erteilung der Genehmigung****3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2025 die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben beschlossen (Beschluss-Nr. 8/202/25) und diese Änderung ist mit Verfügung des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 16.12.2025 nach § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt worden (Az.: 6126-2025-7130-001/3.ÄFNP).

Der Änderungsbereich befindet sich im Süden des Gemeindegebiets der Lutherstadt Eisleben und umfasst die Flächen der Gemarkung Osterhausen, Flur 5, Flurstücke 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 (siehe Abbildung). Die konkrete Abgrenzung und Lage des Änderungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.



Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB kann jedermann die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben und die Begründung einschließlich Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 – Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23, Zimmer 10 während der Sprechzeiten

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Unbeachtlich werden entsprechend § 215 Abs. 1 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Lutherstadt Eisleben unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist die Erteilung der Genehmigung gemäß § 8 Abs. 6 KVG LSA in Verbindung mit § 8 Abs. 2 KVG LSA unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben tritt am Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 29.01.2026

Carsten Staub
Bürgermeister



Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben

Satzung der Lutherstadt Eisleben über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Solarpark Gatterstädt“ in der Ortschaft Osterhausen

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 27 „Solarpark Gatterstädt“, bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Vorhaben- und Erschließungsplan mit Vorhabenbeschreibung, sowie Begründung und Umweltbericht einschließlich Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag und Faunistischen Fachgutachten wurde in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 24.06.2025 beschlossen (Beschluss-Nr. 8/205/25). Die Begründung wurde gebilligt. Der Geltungsbereich umfasst die Flächen in der Gemarkung Osterhausen, Flur 5, Flurstücke: 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8. Die konkrete Abgrenzung und Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.



Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 – Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23, Zimmer 10 während der Sprechzeiten

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 –
15.30 Uhr	
Freitag	nach Vereinbarung

einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.
Unbeachtlich werden entsprechend § 215 Abs. 1 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formsschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Lutherstadt Eisleben unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, indem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel er gibt, zu bezeichnen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 27 „Solarpark Gatterstädt“ tritt am Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 29.01.2026

Carsten Staub
Bürgermeister





Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Hinweisbekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“

Am 08.12.2025 wurden durch die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ mit Beschluss 07/2025 die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“ und mit Beschluss 08/2025 die 2. Änderungssatzung zur Satzung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ über die Erhebung von Gebühren sowie Kostenerstattungen für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung beschlossen.

Die o. g. Satzungen wurde am 10.12.2025 auf der Homepage des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ unter der Adresse www.avz-eisleben.de, Rubrik „Bekanntmachungen“, veröffentlicht.

gez. Gimpel
Verbandsgeschäftsführer

Information des Abwasserzweckverbandes Wipper-Schlenze

In ihrer Sitzung am 03.12.2025 hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wipper-Schlenze die Neufassung der Verbandssatzung beschlossen. Diese wurde am 27.12.2025 im Amtsblatt des Landkreises Mansfeld-Südharz – Ausgabe Dezember (Nr. 12-2025) öffentlich bekannt gemacht und trat zum 01.01.2026 in Kraft.

In § 18 der Verbandssatzung ist nunmehr geregelt, dass die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und Beschlüssen, Wirtschaftsplänen, Ersatzbekanntmachungen sowie Zeit, Ort und Tagesordnung von Sitzungen und übrigen Bekanntmachungen, welche nach dem 01.01.2026 erfolgen, ausschließlich auf der Homepage des Abwasserzweckverbandes Wipper-Schlenze erfolgen.

Der genaue Link zu den jeweiligen Bekanntmachungen kann der Verbandssatzung entnommen werden.

Auf die im Internet erfolgten Bekanntmachungen von Satzungen, Beschlüssen, Auslegungen sowie Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen wird - unter Angabe der entsprechenden Internetadresse, unter welcher die Bekanntmachung erfolgte - unverzüglich durch Aushang in der Bekanntmachungstafel im Eingangsbereich der Geschäftsräume Sanderslebener Straße 40, 06333 Hettstedt nachrichtlich hingewiesen (Hinweisbekanntmachung).

Zusätzlich werden diese Bekanntmachungen im Sinne der Bürgerfreundlichkeit durch den Verband gemäß § 18a der Verbandssatzung in einem eigenen Amtlichen Mitteilungsblatt („Amtsblatt“) zur Information zusammengefasst und auf der Homepage des Abwasserzweckverbandes Wipper-Schlenze unter dem Link: <https://azv-wipper-schlenze.de/bekanntmachungen/amsblaetter.html> veröffentlicht.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

gez. Sterzik
Verbandsgeschäftsführer

Information der Verwaltung Lutherstadt Eisleben

Aufruf zur Mitarbeit als Wahlhelferin und Wahlhelfer



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
auch in diesem Jahr steht wieder eine wichtige Wahl bevor:
Am **06. September 2026** findet in Sachsen-Anhalt die **Landtagswahl** statt. Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl benötigen wir engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Wenn Sie Interesse haben, uns aktiv zu unterstützen und einen wichtigen Beitrag zum Wahlgeschehen zu leisten, freuen wir uns sehr über Ihre Mithilfe. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Sie werden selbstverständlich geschult.

Bereits jetzt nehmen wir gern **Anmeldungen mit gewünschtem Einsatzort** entgegen.

Die offiziellen Berufungsschreiben werden im **Mai 2026** versandt.

Wir danken schon jetzt allen Freiwilligen herzlich für ihre Unterstützung!

Ihre Wahlleitung

Petra Böhme

Kontakt:

E-Mail: petra.boehme@lutherstadt-eisleben.de

Tel.: 03475 655314

Abschrift: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, 06295 Lutherstadt Eisleben, Markt 1

Stichwort: Wahlhelfer

Sprechstunden der Schiedsstellen der Lutherstadt Eisleben

1. Die Schiedsstelle Süd - zuständig für die Lutherstadt Eisleben im Bereich zwischen der Oberhütte und dem Grenzverlauf zum Schiedsstellenbereich Nord und den Ortschaften Bischofrode, Osterhausen, Schmalzerode, Wolferode und Rothen schirmbach.

Jeden 1. Montag im Monat, jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses der Lutherstadt Eisleben, Markt 1. Telefonnummer während der Sprechzeiten: 03475 655 - 180

2. Die Schiedsstelle Nord - zuständig für die Lutherstadt Eisleben im Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathenastraße, Bahnhofstrasse, Friedensstraße, Wolferöder Weg und mit den Ortschaften Polleben, Hedersleben, Unterrißdorf, Burgsdorf und Volkstedt.

Jeden 1. Mittwoch im Monat die Schiedsstelle Nord, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses der Lutherstadt Eisleben, Markt 1.

Monat	Schiedsstelle Süd	Schiedsstelle Nord
März 2026	02.03.2026	04.03.2026
April	13.04.2026	01.04.2026

Änderungen möglich!



Das Bürgerzentrum und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie im Jahr 2026 an folgenden Samstagen geöffnet:

07-03-2026 | 11-04-2026 | 09-05-2026 | 06-06-2026 |

04-07-2026 | 01-08-2026 | 05-09-2026 | 10-10-2026 |

07-11-2026 | 05-12-2026

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben. Geöffnet ist jeweils in der Zeit von **09:00 bis 12:00 Uhr**.

Änderungen sind möglich!

Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum des Amtsblattes im Jahr 2026

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
01/2026		13.02.2026
02/2026	20.02.2026	06.03.2026
03/2026	25.03.2026	10.04.2026
04/2026	07.05.2026	22.05.2026
05/2026	19.06.2026	03.07.2026
06/2026	17.07.2026	31.07.2026
07/2026	14.08.2026	28.08.2026
08/2026	02.09.2026	16.09.2026
09/2026	09.10.2026	23.10.2026
10/2026	12.11.2026	27.11.2026
11/2026	04.12.2026	18.12.2026

Der veröffentlichte Termin benennt den Redaktionsschluss für die Pressestelle der Lutherstadt Eisleben. Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und zur Gewährleistung einer pünktlichen

Herstellung, sind Nachrechnungen nach diesem Termin generell nicht möglich!

Beiträge bis zum Redaktionsschluss / 12:00 Uhr an die e-mail Adresse: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Bitte informieren Sie sich unter: eisleben.eu/Amtsblatt.

Änderungen möglich!

Hinweis:

Sie planen als Verein, Verband oder Organisation eine öffentliche Veranstaltung?

Wir bieten Ihnen an, diese Veranstaltung hier im Amtsblatt, auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben oder am digitalen Info-Terminal neben dem Rathaus, zu veröffentlichen.

Sie senden uns einfach den Namen der Veranstaltung, den Ort und den Termin, wir kümmern uns um die Veröffentlichung.

Wenn möglich, senden Sie noch ein Bild oder ein Logo und eine kurze Beschreibung.

Bitte beachten Sie für die Veröffentlichung im Amtsblatt den Redaktionsschluss.

Sie erreichen uns unter:

e-Mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Tel.: 03475 655 141

Willkommen bei uns Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben

Sie sind alle hoffentlich gut in das neue Jahr gestartet.

In der Bibliothek haben die ersten Veranstaltungen stattgefunden und auch ein paar Neuerwerbungen, die mit Hilfe der Landesförderung angeschafft werden konnten, haben ihren Platz in den Regalen gefunden und warten darauf entliehen zu werden.

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie an dieser Stelle über stattfindende Veranstaltungen für Groß und Klein und Neue rungen in der Stadtbibliothek informieren.

Es gibt auch gleich etwas über eine Premiere zu berichten. Am 25.02.2026 richtet die Stadtbibliothek den Vorentscheid des Landeslesewettbewerbes für die weiterführenden Schulen aus. Der Organisator hat uns angefragt und wir stellen uns sehr gern dieser neuen Aufgabe. Erfahrungen auf diesem Gebiet haben wir ja ausreichend vorzuweisen – schließlich richtet die Bibliothek seit vielen Jahren den Stadtlesewettbewerb und abwechselnd auch den Vorentscheid für den Landesentscheid



„Lesekrone“ für die Grundschulen aus.

Einladen möchten wir am 11.02.2026 zur Märchenzeit. Um 16.00 Uhr beginnen wir die beliebte Veranstaltungsreihe und freuen uns wieder auf zahlreiche Märchenfans.

Termin für den Spieleabend ist der 20.02.2026. Beginn ist 18.30 Uhr. Alle Spielbegeisterten sind herzlich eingeladen. Am 26.02.2026 heißt es dann „Brot – von der Herstellung bis in den Mund“. Erfahren Sie Skurilles und Wissenswertes rund um das Brot. Der Abend beginnt um 18.30 Uhr.



Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



Im Dialog mit dem Bürgermeister

Bürgermeister Carsten Staub lädt zur nächsten Bürgersprechstunde am **23. Februar 2026**, **in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr** in die Malzscheune, Bahnhofstraße 32, ein.

Für eine bessere Planung bitten wir weiterhin um telefonische Voranmeldung (nicht Bedingung) unter: 03475 / 655 - 101 oder 102 |

e-mail: bm@lutherstadt-eisleben.de

Ausschreibungen

Der Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben schreibt folgende Veranstaltungen auf Zulassung aus:

Ausschreibung Blumen- und Pflanzenmarkt



Gesucht werden Anbieter mit markttypischen Produkten, welche dem Charakter der Veranstaltung entsprechen.

Veranstaltungstage: 25. April und 09. Mai 2026
Bewerbungsschluss: **31. März 2026**

Die Bewerbungen bitte mit folgenden Angaben:

1. Ständige Anschrift und Telefonanschluss
2. Art des Standes
 - a) Ausführung
 - b) Warenangebot
3. Maße des Standes einschließlich der erforderlichen Betriebseinrichtung über alles (Vordach, Vorbau, Markisen)
4. Kopie der gültigen Reisegewerbekarte
5. Ein aktuelles Foto des Betriebes

Die Bewerbung begründet im Falle der Zulassung keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Platz.

Ausschreibung Mittelaltermarkt „Luthers Geburtstag“



(als Spezialmarkt auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben)
vom 07. bis 08. November 2026

Gesucht werden:

Imbiss-, Ausschank- und Verkaufsbetriebe mit typisch mittelalterlichen Angeboten, oder Anbieter, die ihre Produkte am Stand selbst herstellen.

Dazu gehören neben Händlern und Gastronomen auch Gaukler, Zauberer, Herolde, Hexen, Tänzerinnen, Falkner, Puppenspieler, Fakire, Feuerspucker, Mönche, Ablassverkäufer, Bettler, Räuber und Halunken zur perfekten Illusion. Auf dem historischen Marktplatz findet jedes Jahr ein Fest der guten Laune und der Würdigung von

Dr. Martin Luther aus Anlass seines Geburtstages statt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Bewerben Sie sich mit markttypisch historischen, mittelalterlichen Verkaufsständen mit den Angaben über das genaue Warenangebot, Länge x Breite der eigenen Hütte/ des Standes und dem Stromanschluss. Auch Künstler oder Arrangements, die sich mit dem Thema von Luthers Geburtstag in Verbindung sehen, bewerben sich bitte schriftlich mit der vollständigen Anschrift und Telefonnummer bis zum **30. April 2026**

Eisleber Weihnachtsmarkt





(als Spezialmarkt auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben)
vom 05. bis 20. Dezember 2026

Gesucht werden:

Imbiss-, Ausschank- und kleine Fahrbetriebe, sowie Verkaufsbetriebe mit typisch weihnachtlichen bzw. der Jahreszeit entsprechenden Angeboten, oder Anbieter, die ihre Produkte am Stand selbst herstellen.

Hütten können zur Verfügung gestellt werden (mit einem Nutzungsmaß von 3 x 2,5 Metern), auch tageweise Vermietung möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Angaben über das genaue Warenangebot, Länge x Breite der eigenen Hütte/ des Standes, Stromanschluss, der vollständigen Anschrift und der Telefonnummer, sind bis zum **30. April 2026**

Bewerbungen für die Drei Veranstaltungen richten Sie bitte an folgende Adresse / Kontakt

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 / 633970
info@wiesenmarkt.de

Weitere Bekanntmachung

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft

Hiermit sind alle Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Unterrißdorf recht herzlich zur Versammlung eingeladen.

Ort: Unterrißdorf,
Hintere Dorfstraße (Fa. Rothkegel)

Datum: **14.03.2026**

Zeit: 18:00 Uhr/ Erscheinen bitte bis 17:30 Uhr wegen des Katasterabgleichs

Tagesordnung:

1. Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster
2. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht über das Jagdjahr 2025
4. Bericht der Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
6. Bericht des Pächters über Jagdjahr 25/26
7. Anfragen der Mitglieder

Uwe Rothkegel
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf

Lutherstadt Eisleben, OT Unterrißdorf, den 12.01.2026

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hedersleben / Oberrißdorf

Am Freitag, den 20. März 2026, um 18:00 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hedersleben / Oberrißdorf, in der Ortschaft **Oberrißdorf**, **August Heine Straße 37 (Zum KONSUM)** statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenprüfung und Entlastung
3. Beschluss zur Verwendung des Pachtertrages
4. Wahl des Vorstandes entsprechend der Satzung
5. Jagdpachtangelegenheiten
6. Weitere Angelegenheiten

Hierzu sind alle Grundeigentümer der Gemarkungen Hedersleben und Oberrißdorf recht herzlich eingeladen.

Gerald Götter
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hedersleben / Oberrißdorf

Redaktion

Rundfunkbeitrag ab 1.Januar 2026

Rundfunkbeitrag – Zuständigkeiten haben sich seit dem 01.01.2026 geändert!

Zum 1. Januar 2026 ändert sich die Zuständigkeit für Angelegenheiten rund um den Rundfunkbeitrag von ARD, ZDF und Deutschlandradio.



Ab diesem Zeitpunkt ist die Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben nicht mehr zuständig für:

- Anträge auf Befreiung vom Rundfunkbeitrag
- die Entgegennahme von Unterlagen zum Rundfunkbeitrag
- die Abwicklung von Zahlungen oder Ratenzahlungen

Wichtig für Bürgerinnen und Bürger mit bestehenden Ratenzahlungen:

Wenn Sie Ihre Raten bislang über die Stadtverwaltung gezahlt haben, bitten wir Sie, diese ab sofort einzustellen.

Wir stellen diesen Service ein!

Eine weitere Bearbeitung durch die Stadtverwaltung ist leider nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich mit allen Anliegen künftig direkt an den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio:

Zentraler Beitragsservice
50656 Köln
www.rundfunkbeitrag.de
E-Mail: impressum@beitragsservice.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

AfU e.V. Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

Leipziger Str. 27
09648 Mittweida
Tel.: 03727 976310
www.afu-ev.org

E-Mail: afu-ev@web.de

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet auf ihren Beratungsveranstaltungen den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, den 18. März 2026 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit

in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr in Eisleben, in der Volks- hochschule, Geiststr. 2, Eingang: untere Parkstr. Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparame- ter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwas- serqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbe- darfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersu- chung zur Verfügung stehen.

Vielen Dank im Voraus



Beratungsmobil der Verbraucherzentrale

Nächster Beratungstag am **19.03.2026** in Eisleben

Die Verbraucherzentrale kommt mit ihrem mit digitaler Technik ausge- statteten Mobil in Sachsen-Anhalt re- gelmäßig dorthin, wo es keine feste Verbraucherberatungsstelle gibt. Rat- suchende werden von einer Service- kraft im Mobil begrüßt und dann per Videochat mit einer Fachberaterin oder einem Fachberater der Verbraucherzentrale verbunden.



Beraten wird zu vielfältigen Verbraucherproblemen, so unter anderem zu Verträgen und Reklamationen, zur Durchsetzung von Verbraucherrechten gegenüber Handwerkern, Herstellern und Dienstleistern, zu Fragen und Problemen mit Finanzpro- dukten wie Krediten und Versicherungen.

Wo?

Standort des Beratungsmobils: Markt, Am Lutherdenkmal 06295 Lutherstadt Eisleben

Wann?

Am **19.03.2026, von 10 – 13 Uhr**, bitte mit vorheriger Ter- minvereinbarung unter 0345 2927800 oder über www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de

Neujahrsempfang - Lutherschal kommt unter den Hammer

Zum diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt hatten die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, die Wobau sowie Bürgermeister Carsten Staub gemeinsam eingeladen.

Frank Martin Widmaier begrüßte die Gäste in seiner neuen Rolle als Intendant und ließ sein erstes Jahr in Eisleben Revue passieren. Dabei unterstrich er die bedeutende Rolle des Thea-ters für die Stadtgesellschaft und die kulturelle Landschaft des Landkreises. Mit einer Premiere im Europa-Rosarium in die- sem Jahr werden zudem bewusst Orte außerhalb der gewohn- ten Theaterbühne in den Fokus gerückt.

Auch Bürgermeister Carsten Staub ließ es sich nicht nehmen, sein Jahr – und das der gesamten Stadt und Stadtverwaltung – in Bild und Ton zu reflektieren. War es ein gutes Jahr, war es ein erfolgreiches? Es war ein großes Jahr für die Lutherstadt Eisleben.

Das kurzweilige, zweistündige Bühnenprogramm, gespickt mit Einlagen des Theaterensembles – Julius Böhning, Marcel Frank, Vivian Micksch, Annette Baldin und Oliver Beck – so- wie mit Tanzeinlagen der Dance Devils aus Polleben, begeis- ternte das Publikum. Dieses setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgesellschaft, Unternehmern, Ehrenamtli- chen und Politikern zusammen.

Ein Highlight des Abends war ohne Zweifel die Versteigerung des 16 Meter langen Lutherschals – in diesem Jahr zugunsten des Frauenchors Volkstedt. Unter der fachkundigen Anleitung von Oliver Beck wurde das außergewöhnliche Strickwerk ver- steigert. Das gesamte Publikum beteiligte sich an der Auktion, sodass am Ende nicht nur eine beachtliche Summe von 935 Euro zusammenkam, sondern sich mit Oliver Hilmer und Marc Litschko gleich zwei zeitgleiche Bieter als überraschte Ei- gentümer des großen Schals wiederfanden.

Die beiden wurden sich im Laufe des Abends schnell einig, ihr erworbenes Eigentum an Andreas Stude vom Tierheim am Sandgraben e. V. weiterzugeben, der den Schal wiederum für einen guten Zweck verkaufen möchte. So entstand in diesem Jahr zum allerersten Mal quasi ein „Wanderschal“.

Bei gutem Essen – in gewohnter Qualität geliefert von Thea- tergastronom Manuel Wirth – und anregenden Gesprächen klang der Abend in angenehmer Atmosphäre aus.



Tag des Ehrenamtes – Die stillen Helden des Alltags

Anlässlich des jährlichen Tages des Ehrenamtes lud Bürgermeister Carsten Staub Ehrenamtliche aus der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften ins Rathaus ein, um ihnen für ihr vielfältiges und oft stilles Engagement zu danken.

Die Vorschläge für diese besondere Würdigung kommen aus den einzelnen Ortschaften – unter anderem von den Ortsbürgermeistern, die dieses Zeichen der Anerkennung gern aufgreifen.

In diesem Jahr waren 25 engagierte Ehrenamtliche am Nikolaustag in den festlich geschmückten Ratssaal eingeladen. Musikalisch eingestimmt wurden die Gäste von Tobias Jäsch am Flügel mit weihnachtlichen Klängen; auch Töchterchen Sophia bezauberte mit mehreren Musikstücken.

Neben Bürgermeister Carsten Staub nahmen Elke Krehan, Vorsitzende des Stadtrates, sowie Michael Kaulmann, Vorsitzender des Kultur-, Schul-, Sozial- und Sportausschusses, an der Feierstunde teil. Jeder Geehrte erhielt eine persönliche Laudatio, eine Urkunde, den Eisleben-Kalender, die aktuelle Glühweintasse des Weihnachtsmarktes sowie ein kleines Geschenk.

In gemütlicher Atmosphäre, bei weihnachtlichem Gebäck, Musik und dem Austausch von Erfahrungen, klang der Nachmittag stimmungsvoll aus. Anschließend ging es gemeinsam zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Ehrung für Engagierte im Ehrenamt geben.

Bürgermeister Carsten Staub fasst es treffend zusammen: „Es ist einfach unglaublich, was die unzähligen Ehrenamtlichen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften in den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens leisten. Sie engagieren sich in Sportvereinen, in der Tradition- und Kulturpflege, in Chören, Kirchbauvereinen und vielem mehr. Sie schenken Zeit – und was gibt es Kostbareres?“

Danke an alle Ehrenamtlichen. Ihr seid das Herz unserer Stadt.

Die in diesem Jahr geehrten Ehrenamtlichen
In diesem Jahr durften wir stellvertretend für die vielen engagierten Menschen in unserer Stadt und ihren Ortschaften folgende Ehrenamtliche im Rathaus willkommen heißen und würdigen:

- Harald Wäldchen,
- Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e.V.
- Christine und Wilfried Riß, Stadtseniorenrat
- Sina Jäsch und Marco Voigt,
- Kirchbauverein St. Simon und Judas Hedersleben e.V.
- Johann Barutsch, KAV Mansfelder Land
- Ursula Hampf, Andrea Jung, Doreen Zanirato und Vanessa Kamprath, Schiedsfrauen der Lutherstadt Eisleben
- Falk und Helga Fuhrmann,
- Förderverein St. Stephanus Polleben
- Frank Rockmann, SSV 1890 Wolferode e.V.
- Silvia Frank, Förderverein Bockwindmühle Polleben
- Hubertus Komischke,
- Förderverein zum Erhalt der Bockwindmühle Polleben e.V.
- Sandra und Lucille Alsleben,
- Dance Devils des SV Rot-Weiß Polleben e.V.
- Anett Rückriem,
- Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Volkstedt e.V.
- Frank Kiowski, DLRG
- Gerhard Knape, für sein unermüdliches Wirken in verschiedenen Vereinen der Lutherstadt Eisleben
- Evelin Drexler, für ihr langjähriges Engagement in und um die Kirche in Volkstedt
- Stellvertretend für die Landfrauen der Ortsgruppe Polleben: Frau Mähne, Frau Svatek, Frau Jünicke und Frau Kruber

Sie alle stehen beispielhaft für die vielen Menschen, die sich Tag für Tag mit Herz, Zeit und Verantwortung für unsere Stadt einsetzen.



Abiturjahrgang 2026 spendet für Kinder- und Jugendarbeit

Engagement, Herz & Verantwortung – starke Schüler, starke Stadt

Zur Adventszeit verwandelten Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs des Martin-Luther-Gymnasiums den Ratssaal in eine kleine Weihnachtswunderwelt – liebevoll geplant, bestens organisiert und ein echtes Highlight für die ganze Familie. Begleitet und unterstützt wurden sie dabei von Streetworkerin Nicole Wiesenmüller. Die Einnahmen des Tages dienten einem großen Ziel: dem Abschlussball.

Denn ein Abiball organisiert sich nicht von selbst – und schon gar nicht günstig. Für rund 330 Gäste bewegen sich die Kosten schnell zwischen 16.000 und 28.000 Euro. Catering, Band, Location, Technik – all das entscheiden und organisieren die Schülerinnen und Schüler weitgehend selbst. Unterstützt werden sie dabei von Tutorin Caroline Jäckel.

Ein ganzer Jahrgang hat angepackt: Alle vier 12. Klassen beteiligten sich, rund 15 Schülerinnen und Schüler – aus jeder Klasse – stemmten Planung, Durchführung und Ablauf.

Der Lohn: 1.300 Euro Einnahmen bei „Advent in Luthers Höfen 2025“.

Und dann kam der Moment, der besonders berührt: Die Schüler waren sich einig, die Entscheidung fiel schnell – ein Teil des Geldes sollte als Spende an die Stadt zurückgegeben werden. Schließlich durften die Jugendlichen ihre Veranstaltung kostenfrei durchführen.

300 Euro gingen an die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt. Streetworkerin Nicole Wiesenmüller freut sich sehr: Das Geld ist gut angelegt – für Projekte, die dringend gebraucht werden und für die in Zeiten knapper Kassen oft die Mittel fehlen.

Und Bürgermeister Carsten Staub bringt es auf den Punkt: „Tolle Werbung für das Gymnasium. Hut ab vor dieser Leistung – organisatorisch, finanziell und menschlich.“

Für die Schülerinnen und Schüler geht es nun in die Zielgerade. Letzter Schultag ist der 10. April, danach beginnen die Prüfungen (Toi, toi, toi), gefeiert wird der Abschlussball am 4. Juli im Kloster Helfta.

Respekt für so viel Einsatz, Verantwortung und Gemeinschaftssinn. So sieht gelebtes Engagement aus – und so wächst Zukunft.



Bürgermeister Carsten Staub warbt für die Lutherstadt Eisleben auf der „Grünen Woche“ in Berlin

In diesem Jahr feiert die Grüne Woche in Berlin ihre 100. Auflage.

Gegründet wurde sie 1926 als Warenmesse für Landwirtschaft und Gartenbau – heute hat sie sich zu einer internationalen Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau entwickelt. Jahr für Jahr wird das Berliner Messegelände zum Treffpunkt für regionale Erzeugerinnen und Erzeuger aus aller Welt, die ihre Produkte, Ideen und Geschichten präsentieren.

Ob armenischer Brandy, bayerisches Hefeweizen, Glühweinbrot von der Ostseeküste, Elchsalami, Baumkuchen oder mediterrane Antipasti – bis zum 25. Januar lädt die Grüne Woche zu einer kulinarischen Reise rund um den Globus ein.

In Halle 23 präsentiert sich das Bundesland Sachsen-Anhalt – und mittendrin: die Lutherstadt Eisleben. Florian Wend und Sebastian Schmidt vom Kulinarischen Mitteldeutschland vertreten gemeinsam mit der Tourismus- und Freizeit GmbH, dem Kolpingwerk Hettstedt sowie dem Naturressort Schindelbruch die Region Mansfeld-Südharz. Zehn Tage lang stehen die Unternehmer selbst hinter dem Tresen und werben mit spürbarer Leidenschaft, großem Engagement und viel Herzblut für ihre Heimat.

Unterstützt wurden sie dabei von Katja und Dirk Fuhlert, die als Martin Luther und seine Gemahlin Katharina von Bora historische Persönlichkeit und augenzwinkernde Präsenz auf charmante Weise vereinten.

Auch Bürgermeister Carsten Staub ließ es sich nicht nehmen, an zwei Tagen persönlich vor Ort zu sein und bühnenwirksam für die Lutherstadt zu werben. Mit sichtbarer Verbundenheit und authentischer Begeisterung setzte er ein starkes Zeichen für die Lutherstadt Eisleben, ihre Menschen, ihre Geschichte und ihre kulinarische Vielfalt.



„Robota 500“ zeigt in Osterhausen Farbe – ein Kunstobjekt im öffentlichen Raum

Mit der Plastik „Robota 500“ wird in Osterhausen an den 500. Todestag von Thomas Müntzer erinnert. Das Jahr 2025 stand bundesweit im Zeichen des Gedenkens an den Reformator sowie an den Deutschen Bauernkrieg von 1524 bis 1526. In zahlreichen Städten Deutschlands fanden dazu Veranstaltungen und Ausstellungen statt.



Auch Sachsen-Anhalt beteiligte sich mit Ausstellungen in Eisleben, Mansfeld, Halle, Allstedt und Stolberg an der Erinnerung an die Ereignisse des 16. Jahrhunderts. Nach diesen großen Gedenkfeierlichkeiten stellt sich jedoch die Frage: Was bleibt? Was geben wir an kommende Generationen weiter? Mit diesen Fragen setzten sich die beteiligten Akteure frühzeitig auseinander.

Daniel Herrmann, Direktor der Werkleitz-Gesellschaft, die seit vielen Jahren mit künstlerischen Projekten und Veranstaltungen in der Region Halle tätig ist, griff gemeinsam mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt das Thema Bauernkrieg auf. Im Rahmen der Landesausstellung „Gerechtigkeit 1525“ wurde im Kunstmuseum Moritzburg in Halle die Ausstellung „Planetarische Bauern“ gezeigt. Deutsche und internationale Künstlerinnen und Künstler setzten sich darin mit der globalisierten Landwirtschaft der Gegenwart auseinander und untersuchten, wie aktuell die Forderungen der Bauern von vor 500 Jahren noch heute sind.

Aus diesem künstlerischen Umfeld entstand die Idee, an authentischen Orten wie Stolberg, Emseloh und Osterhausen mit Skulpturen an die historischen Ereignisse zu erinnern.

Für Osterhausen, einen Ortsteil der Lutherstadt Eisleben, der in den vergangenen Jahren unter anderem durch das „Postamt des Osterhasen“ bekannt wurde, ist der Bauernkrieg kein neues Thema. Bereits 1975 wurde hier ein Denkmal zur Erinnerung an den Deutschen Bauernkrieg errichtet. In unmittelbarer Nachbarschaft zu dieser Gedenksäule steht nun die Plastik „Robota 500“.

Sie erinnert auch an ein Massengrab in Osterhausen mit den Gebeinen von Aufständischen, die um 1525 getötet wurden. Ortsbürgermeister Gerald Götte berichtet außerdem von Bauerngehöften, die während der Kämpfe niedergebrannt wurden. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben, Carsten Staub, brachte Ortsbürgermeister Götte seine Dankbarkeit darüber zum Ausdruck, dass Osterhausen als Standort für die Skulptur ausgewählt wurde. Der Standort in der Nähe der Gedenksäule von 1975 sei vom Ortschaftsrat ausdrücklich mitgetragen worden. Kunst im öffentlichen Raum, so Götte, werde jedoch stets unterschiedlich interpretiert werden und

sicherlich auch Fragen aufwerfen.

„Robota 500“, ein gemeinsames Projekt von Stine Albrecht und Hermann Beneke, ist eine 2,70 Meter hohe Metallplastik aus vertikal geschichteten Aluminiumplatten, die eine humanoide (nicht-menschlich, künstlich) Figur darstellt. Die Skulptur ist in den Farben des Regenbogens gestaltet. Der Regenbogen, den Thomas Müntzer und seine Anhänger 1525 auf ihren Fahnen führten, steht für den Bund Gottes mit den Menschen. In der biblischen Geschichte von Noah symbolisiert er Hoffnung, Zuversicht und Vielfalt – Werte, die bis in die Gegenwart hineinwirken.

Der Name „Robota“ verweist auf den Ursprung des Begriffs „Roboter“, der vom tschechischen Wort *robota* stammt und „Frondienst“ oder „Zwangarbeit“ bedeutet. Geprägt wurde er von Karel Čapek in seinem Drama *R.U.R.* (*Rossum's Universal Robots*). Darin erschaffen Menschen künstliche Arbeiter, um sich körperliche Arbeit zu ersparen und die Produktivität zu steigern. Die Roboter entwickeln jedoch ein eigenes Bewusstsein und rebellieren schließlich gegen ihre Schöpfer. Diese Erzählung wirft grundlegende Fragen nach Macht, Gerechtigkeit und den sozialen Folgen technologischen Fortschritts auf – Fragen, die sich ebenso auf historische wie auf aktuelle Konflikte um Land, Ressourcen und soziale Ungleichheit übertragen lassen.

„Robota 500“ steht damit zugleich für die aufständischen Bauern des 16. Jahrhunderts und für eine kritische Auseinandersetzung mit der Übertechnologisierung und dem Effizienzdenken heutiger Wirtschaftsprozesse.

Neben der Skulptur wurde eine Informationstafel angebracht, die die Künstler nennt. Über einen QR-Code können Besucherinnen und Besucher weitere Informationen abrufen.

Auch an den anderen Standorten nimmt die Skulptur Bezug auf historische Ereignisse: In Stolberg steht sie im Flusstal der Thyra. Auf der nahegelegenen Thyrahöhe, dem früheren Galgenberg, wurden während des Bauernkrieges Aufständische hingerichtet. Thomas Müntzer, einer der bekanntesten Anführer der Bauern, wurde in Stolberg geboren. In Emseloh wiederum stürmten und zerstörten die Aufständischen des Bauernkrieges das Kloster Kaltenborn.

Amerkung Red.

Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch Fotos von der Feierlichkeit von 1975 besitzen, dann können sie uns diese gern an folgende E-Mail Adresse senden:
maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Vielen Dank.



Erinnern. Wachsam bleiben. Haltung zeigen

Am 27. Januar, dem Holocaust-Gedenktag, fand im Bahnhof Eisleben gemeinsam mit dem Synagogenverein eine tief bewegende Gedenkveranstaltung statt, der zahlreiche Menschen gefolgt sind.

Der Ort selbst – ein Bahnhof als Raum zwischen Ankommen und Weggehen – verlieh dem Gedenken eine besondere Kraft. In seinem Grußwort erinnerte Bürgermeister Carsten Staub daran, was dieser Ort in der deutschen Geschichte für Jüdinnen und Juden bedeutet – als Ort der Flucht, aber auch der Deportation und Verschleppung – und schlug zugleich den Bogen in unsere Gegenwart:

„Bahnhöfe dürfen niemals wieder Orte der Angst werden. Unsere Verantwortung heute ist es, wachsam zu bleiben, nicht zu schweigen und uns immer wieder bewusst für Würde, Respekt und Menschlichkeit zu entscheiden.“

Bernd Gentkow vom Synagogenverein begrüßte die zunächst die zahlreich erschienenen Gäste der Gedenkveranstaltung, die Andacht für die katholische Kirchengemeinde nahm Norbert Lakomy vor. Besonders ergreifend waren dann die vorgebrachten Texte und Zeitzeugnisse:

Die ehemalige Landrätin Dr. Angelika Klein, Steffi Schwan, Angelika Piontek, Michail Dinkievych, der ehemalige Intendant Ulrich Fischer sowie die Schauspieler Oliver Beck, Philipp Quenzel, Kenny Rüdiger, und Rüdiger Seidel liehen den Opfern ihre Stimmen. In Briefen von Deportierten und dokumentarischen Texten wurden Angst, Hoffnung, Abschied und Verzweiflung spürbar – Worte, die unter die Haut gingen und lange nachhallten.

Das gemeinsame Gedenken machte deutlich: Erinnern ist keine Pflichtübung. Es ist eine Haltung. Und es bleibt unsere gemeinsame Verantwortung, dafür zu sorgen, dass sich Geschichte nicht wiederholt.



Startschuss für den MIKO-Award 2026 Wo werden Verwaltungsfragen gut und schnell geklärt?



UNTERNEHMERVERBAND
MANSFELD SÜD HARZ E.V.
WIRTSCHAFTSREGION A38

Unternehmerverband Mansfeld-Südharz ruft Bürger und Unternehmen zur Bewertung von Ämtern auf – Positive Beispiele sollen Schule machen

Deutschland gilt oft als Weltmeister der Bürokratie. Formulare, Wartezeiten und komplizierte Bescheide kosten Bürger Nerven und Unternehmen bares Geld.

Doch es gibt sie: Die Sachbearbeiter, die lösungsorientiert handeln, die Ämter, die schnell reagieren, und die Bescheide, die man beim ersten Lesen versteht.

Genau diese Leuchttürme will der Unternehmerverband Mansfeld-Südharz e.V. / Wirtschaftsregion A38 e.V. sichtbar machen.

Seit dem 2. Februar 2026 läuft die Abstimmung für den MIKO-Award unter dem Motto „Machs einfach! 2026“. Loben statt Schimpfen

„Es ist leicht, über die Verwaltung zu schimpfen. Wir drehen den Spieß um“, erklärt Michael Fritze, Vorsitzender des Unternehmerverbands, und fügt hinzu: „Eine mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung – kurz MIKO – ist ein echter Standortfaktor. Wo Service und Tempo stimmen, siedeln sich Unternehmen gerne an und leben Bürger lieber. Mit dem MIKO-Award wollen wir diejenigen auszeichnen, die zeigen, dass Verwaltung auch modern, freundlich und effizient sein kann.“

Ihre Erfahrung zählt: So funktioniert die Teilnahme Ab sofort sind alle Einwohner und Unternehmer im Landkreis Mansfeld-Südharz aufgerufen, ihre positiven Erlebnisse zu teilen. Gesucht werden Beispiele für exzellenten Service in Behörden oder Ämtern der Region.

Bewertet werden können unter anderem: Freundlichkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter Schnelligkeit der Bearbeitung Verständlichkeit von Informationen und Bescheiden Die Teilnahme ist einfach und digital möglich.

Unter <https://uvmsh.de/miko-award> können Interessierte ihre Bewertung abgeben.

Die Abstimmungsphase läuft bis zum 30. April 2026.

Ein Gewinn für die ganze Region/Kooperation mit IHK Der Award soll nicht nur einzelne Leistungen ehren, sondern auch als Ansporn dienen. „Wir wollen, dass gute Beispiele Schule machen“, so Michael Fritze weiter. „Wenn wir aufzeigen, was gut läuft, motivieren wir andere Ämter, nachzuziehen. So bringen wir Wirtschaft und Verwaltung in unserer Heimatregion gemeinsam voran. Um möglichst viele zu erreichen, arbeiten wir eng mit der Geschäftsstelle der IHK in Sangerhausen zusammen.“

Die Gewinner des MIKO-Awards werden nach Auswertung aller Stimmen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Frühsommer geehrt.

Über den Unternehmerverband Mansfeld-Südharz e.V.

Der Unternehmerverband Mansfeld-Südharz e.V. vertritt die Interessen der regionalen Wirtschaft. Als starke Stimme des Mittelstands setzt er sich für bessere Rahmenbedingungen, Vernetzung und die Attraktivität der Wirtschaftsregion A38 ein.



Festakt 480 Jahre Kirchen- und Schulvertrag vom 16. Februar 1546 „Als Luther Schule machte“

Der Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben, die Lutherstadt Eisleben und der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein Lutherstadt Eisleben e. V. laden zum Festakt am 16. Februar 2026 um 17.00 Uhr in die beheizte St. Andreaskirche der Lutherstadt Eisleben ein.

Erinnert werden soll an die beiden Schulgründungen 1525 und 1546 durch Martin Luther in Eisleben. Dabei werden besonders die Leistungen Martin Luthers und Johann Agricolas für die Schulentwicklung in Deutschland gewürdigt.

Anlass für den Festakt ist der Abschluss des Kirchen- und Schulvertrages am 16. Februar 1546 durch Martin Luther und Justus Jonas, der auch die Gründung der „führnehmnen Lateinschule“ vorsah.

“Als Luther Schule machte”

Einladung zum Festakt 480 Jahre

Kirchen- und Schulvertrag vom
16. Februar 1546

16. Februar 2026
17:00 Uhr

St. Andreaskirche
Lutherstadt
Eisleben



Alte Lutherschule



Neue Begegnung für Trauernde

Ab Februar 2026 wird es jeden ersten Mittwoch im Monat eine Begegnung für Trauernde in der Kanzler von Pfauschen Stiftung geben.

Der ambulante Hospizdienst lädt Betroffene recht herzlich in das Café der Gemütlichkeit; Hallesche Straße 38 ein!

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren? Sie möchten reden, zuhören oder einfach nicht allein sein?

Was erwartet Sie?

- Ein geschützter Raum für Austausch und Gespräche
- Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Ein offenes Ohr - ohne Verpflichtungen
- Die Möglichkeit, neuekontakte zu knüpfen

Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist gewünscht.

Nadine Gebhardt
Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst
Telefon: 0151 72841311

Psychosoziale Krebsberatung in Sangerhausen für Betroffene und Angehörige

Am Mittwoch, den 1. April 2026 bietet die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V. ihre psychosoziale Krebsberatung für Betroffene und ihre Angehörigen aus Sangerhausen und Umgebung kostenfrei an.

In der Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle informieren Psychoonkolog*innen zu Krebserkrankungen, unterstützen bei der Krankheitsbewältigung und bei der Entscheidungsfindung, begleiten in Krisensituationen, helfen bei der Entwicklung neuer Perspektiven, geben Informationen zu sozialrechtlichen Fragen und zu Rehabilitationsangeboten und vermitteln Kontakte zu Selbsthilfegruppen sowie sozialen und medizinischen Einrichtungen.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0345 478 8110 oder info@sakg.de ist unbedingt erforderlich.

Psychosoziale Krebsberatung in Sangerhausen
Mittwoch, 1. April 2026 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

**AWO Kreisverband Mansfeld-Südharz e. V.
Karl-Liebknecht-Straße 33, 06526 Sangerhausen**Info und Anmeldung unter 0345 478 8110 oder info@sakg.de**Hintergrund**

Die Diagnose Krebs bedeutet für die meisten Menschen einen erheblichen Einschnitt in ihrem Leben und konfrontiert sie mit vielen Fragen. Krankheitsbezogene Ängste spielen dabei häufig eine große Rolle. Aber auch Veränderungen in den sozialen Beziehungen, finanzielle Einbußen oder die Veränderung beruflicher Perspektiven können zusätzliche Belastungen sein.

THEATER

Odyssee-Oratorium mit dem Kinder- und Jugendchor Eisleben im Theater Eisleben am Samstag, 21. Februar 2026, 19:30 Uhr

Am Samstag, dem 21. Februar 2026, gastiert ein besonderes musikalisches Projekt im Theater Eisleben: Der Kinder- und Jugendchor Eisleben steht gemeinsam mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie im Mittelpunkt des Odyssee-Oratoriums.

Das Oratorium basiert auf Homers „Odyssee“, erzählt jedoch in einer zeitgenössischen Fassung des Komponisten Christoph Reuter und des Librettisten Andreas Hillger eine heutige Geschichte: Ein junger Soldat kehrt aus einem Krieg zurück und sucht Orientierung und Halt in einer veränderten Welt. Die mythischen Figuren der Vorlage werden dabei in moderne Bilder und Situationen übertragen und musikalisch erfahrbar gemacht.

Dem Chor kommt in dieser Inszenierung eine zentrale Rolle zu. Die jungen Sängerinnen und Sänger treiben das Geschehen voran, kommentieren die Handlung und verleihen dem Werk seine emotionale Kraft. Das Oratorium wird bewusst mit lokalen Chören und Orchestern realisiert. In Eisleben steht der Kinder- und Jugendchor, der von Jana Schmidt geleitet wird, im Mittelpunkt des Abends.

Christoph Reuter, der die musikalische Leitung innehat, steht für Interviewanfragen gern zur Verfügung.

Weitere Beteiligte:

- Solisten: Barbara Berg (Sopran) Burkhard von Puttkamer (Bariton), Simon Köslich (Sprecher)
- Band: Thomas Rüdiger (Schlagzeug), René Kutschmann (Bass), Alexander Wienand (Klavier)

<https://theater-eisleben.de/>
Theater Eisleben Landwehr 5,
06295 Lutherstadt Eisleben

**EIS
LEBEN**
LUTHERSTADT
MANSFELD-SÜDHARZ

In den Psychosozialen Krebsberatungsstellen der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft finden Menschen mit Krebs und deren Angehörige professionelle Beratung und Unterstützung. Die Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen wissen auf einfühlsame Weise mit den Belastungen umzugehen und stehen Krebsbetroffenen in allen Phasen der Erkrankung mit Beratung zur Seite.

Die Psychosoziale Krebsberatung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

Tipp des Monats 13. März 2027 | 17:00 Uhr

Sagenhafter Harz

SAGENHAFTES EISLEBEN

Freue dich auf humorvolle & zugleich spannende Unterhaltung mit dem bekannten Sagenerzähler Carsten Kiehne (Sagenhafter Harz). Er erzählt die schönsten Sagen Eislebens & berichtet vom geheimen Sinn so mancher Sage. Du wirst staunen und schmunzeln.

Ort: Markthalle im Katharinenstift
Datum: 13.03., 17 Uhr
Freier Eintritt (Spende erbeten)

 Lutherstadt Eisleben

116 016

Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen

www.hilfetelefon.de